

Der Wolf lässt sich nicht anlocken

Wildpark Knüll bleibt weiter geschlossen

Homberg – Der aus dem Wildpark Knüll entlaufene Wolf hat den für ihn eingerichteten und mit Kameras überwachten Luderplatz noch nicht angenommen. Das teilt der Landkreis mit.

Der Wildpark wisse inzwischen zwar, in welcher Region sich der Wolf aufhält. Die genaue Stelle des Luderplatzes wird aber nicht bekannt

gegeben, um den Wolf nicht aufzuscheuchen.

Außerdem sollen spezielle Wolfsfallen angeschafft werden, mit denen das Tier lebend gefangen werden könnte. Die Kosten für diese würden derzeit geprüft.

Die Sicherungsarbeiten am Wolfs- und Bärengehege gehen aber gut voran, teilt der Schwalm-Eder-Kreis mit.

Wildparkleiter Dr. Wolfgang Fröhlich rechnet damit, dass die Arbeiten im Laufe der Woche abgeschlossen werden.

Auch für die geplante Videoüberwachung im Gehege sei inzwischen ein konkretes Angebot angefordert worden. Die verbliebenen acht Wölfe sollen auch nachts per Video beobachtet werden. Der

Wildpark bleibt noch für Besucher geschlossen. Wer den Wolf sieht, soll die Sichtung auch weiterhin melden.

Außerdem rät der Landkreis zur Vorsicht. Hunde sollen an der Leine geführt werden, heißt es in einer Mitteilung des Landkreises. chm

Hinweise: Wildpark, Tel. 0 56 81/2815, und alle Polizeidienststellen.